Fortschrittsbericht 2019

Aid by Trade Foundation

hat im Jahr 2018 folgende Ziele erreicht:

Bereits erreichte Ziele:

Nicht erreichte, weitergeführte Ziele:

15 7

Verbindliche und empfohlene Ziele

Chemikalien- und Umweltmanagement

Ordnungsgemäße & umweltgerechte Betriebsführung

Zielanforderung: Unterstützung von Produzenten bei der Verbesserung der ordnungsgemäßen und umweltgerechten



Kleinbäuerinnen und -bauern werden durch Trainingsmaßnahmen im umweltschonenden Anbau von Baumwolle geschult. Für die Entkörnungsbetriebe werden Umweltmanagementpläne eingefordert. Die verifizierten Baumwollgesellschaften müssen jährlich die genutzten Pestizide (Wirkstoffe und Mengen) vorlegen

Erläuterung Die zertifizierten Baumwollgesellschaften (BWG) verfügen über Agrar-Berater, die die Vertragsbauern zum umweltschonenden Anbau schulen. Bei der Verfizierung der Entkörnungsbetriebe wird das Vorhalten von Umweltmanagementplänen geprüft. Die BWG müssen jährlich die genutzten Pestizide melden.

Beschwerde und Abhilfe

Verankerung und ration in der Lieferl

Integration

Kontinuierliche Verbesserung der Überprüfung -

Zielanforderung: Durchführung von Capacity-Building-Maßnahmen zur Weiterbildung von AuditorInnen

Im Kontext der Veröffentlichung des überarbeiteten CmiA Standards (neu in 2018: Vol. 4) werden die Auditoren umfangreich geschult werden. In regelmäßigen Abständen finden zum Refresher-Trainings zum Standard statt.

Aufgrund personeller Wechsel konnte die neue Standard-Version CmiA Vol 4 nicht im Jahr 2018 veröffentlicht werden. Entsprechend fanden hierzu keine gesonderten Trainings statt, sind aber für 2019 eingeplant. Grundsätzlich führt die CmiA Verifiziertungs-Managerin regelmäßig individuelle Refresher-Trainings für die bereits geschulten Auditoren der Zertifizierungsorganisationen EcoCert und AfriCert durch. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 18 Auditoren individuell geschult.

Unterstützung bei Fällen von Kinder-& Zwangsarbeit

Zielanforderung: Unterstützung von Maßnahmen und Verfahren zum Umgang mit Fällen von Kinder- und Zwangsarbeit



Im Rahmen der Standard-Überarbeitung werden Unterstützungsmaßnahmen und Verfahren neu definiert, die bei Verstößen gegen das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit zu ergreifen sind. (Derzeit in Bearbeitung, daher hier noch nicht genauer zu beschreiben).

Erläuterung

Aufgrund personeller Wechsel konnte die neue Standard-Version 2018 nicht veröffentlicht standard-versionin 2016 inter Verörlerücht werden. Im Rahmen der Überarbeitung werden Unterstützungsmaßnahmen und Verfahren definiert, die bei Verstößen gegen das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit zu ergreifen sind. Bei den durchgeführten Verifizierungen durch unabhängige Auditunternehmen wurden bisher KEINE Verstöße gegen das im CmiA Standard verankerte Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit

Beteiligung an einer Bündnisinitiative

Zielanforderung: Beteiligung an einer Bündnisinitiative zur Förderung der sozialen und ökologischen Bündnisziele in Produktionsländern



CmiA wird gemeinsam mit Unternehmenspartnern prüfen, ob eine Bündnisinitiative "Field to Fashion" in Äthiopien gefördert und realisiert werden kann.

Erläuterung Eine Bündnisinitiative zum Thema Naturfasern war in 2018 nicht vorgesehen. CmiA beteiligt sich aber aktiv an der Debatte um eine Bündnis-Initiative zu Bio-Baumwolle, die in 2019 weiter ausgearbeitet wird. CmiA hat hier den Vorschlag für die Umsetzung in Äthiopien eingebracht.

Zielanforderung: Schulung von Unternehmen zur praktischen Umsetzung der Bündnisziele in der eigenen Lieferkette ode Produktion



CmiA führt 2018 2 Workshops für die Lieferkette (Spinnereien, Textilhersteller und Retailer) durch, 1 davon in Bangladesch, 1 in der Türkei. Ziel: Verbesserung der Integration von CmiA Baumwolle in der Lieferkette. Insgesamt ca. 150-200 Teilnehmer

Erläuterung CmiA hat die beiden Workshops mit insgesamt mehr als 230 Teilnehmern realisiert. In Bangladesh wurde erfolgreich mit der ITMF kooperiert. Das Event in der Türkei bot die sehr seltene Gelegenheit zum Austausch ALLER Akteure entlang der Lieferkette – vom Baumwollanbau bis zum Retailer.

Ausbau von Beschaffungsdatenbanken

Zielanforderung: Ausbau/Erweiterung von Beschaffungsdatenbanken zur einfacheren und schnelleren Beantwortung konkreter Sourcing-Anfragen entlang der Lieferkette



Das bestehende Tracking System liefert Daten über die CmiA Mengen auf der Ebene Spinnerei - Lieferant - Stofflieferant und Handelspartner. Diese Daten erlauben eine detaillierte Überwachung der Warenflüsse gemäß der Massenbilanz-Anforderungen. Das System wird stetig erweitert.

 Gemeinsam mit einem Kunden wurden ein System aufgebaut, welches es erlaubt, Meldungen der Spinnereien (Gewicht), mit den Nennungen der Handelsunternehmen (Stück) abzugleichen. 2) Zur Umsetzung des HIP Systems wurde ein neues volldigitalisiertes Tracking-System entwickelt

Förderung des Politikdialogs

Zielanforderung: Beeinflussung politischer Entscheidungsträger zur Verbesserung der Bedingungen in der Textilbranche



1) Mitwirkung am Global Economic Symposium: Policy Paper zum Thema Compact with Africa / Agenda 2063 - Ziel Beeinflussung G20-Prozess 2) Ethiopian Cotton Strategy: Mitgestaltung an einer nachhaltigen Baumwollstrategie für Äthiopien, u.a. Beitrag zur Konferenz des Industrie-Ministeriums

Erläuterung 1) Das Policy Paper wurde erstellt. 2) CmiA war mit einem Vortrag an der vom Äthiopischen Industrie-Ministerium veranstalteten Konferenz beteiligt

Ausweitung des Informationsangebots

Zielanforderung: Bereitstellung von Informationsmaterialien zu den Bündnisthemen



B2B: Online: Regelmäßige Aktualisierung der Informationen für die Supply Chain Partner (zertifizierte BW-Gesellschaften Trader, Spinnereien); B2B-Newsletter; CmiA Jahresbericht; B2C: Newsletter (2-3 p.a., ca. 1400), Social Media Kommunikation – Wirkung: Sensibilisierung zu nachhaltiger Baumwolle

Erläuterung

Auf der CmiA Webseite wurden regelmäßig für das Sourcing relevante Informationen aktualisiert. Des weiteren hat CmiA am Cotton Up Guide weiter hat China am Cotton op Guide http://cottonupguide.org/ mitgewirkt. Verschiedene Veröffentlichungen haben das Informationsangebot zu nachhaltiger Baumwolle für die Öffentlichkeit erweitert.

Bewusstseinsbildung zu nachhaltigen Textilien

Zielanforderung: Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung nachhaltiger Textilproduktion, zu den folgenden Themen



Bewusstseinbildung findet auf drei Ebenen statt: 1. Baumwollgesellschaften (18) Maßnahmen zu einem nachhaltigeren Anbau ; 2. in der Lieferkette – Integration von CmiA Baumwolle als nachhaltigen Rohstoff: Spinnereien (5), Retailer (5) 3. Konsumenten - Wachsende Bekanntheit CmiA (1 Kampagne)

Erläuterung Auf allen drei Ebenen fanden Maßnahmen zu Bewusstseinsbildung statt. Unter anderem hat die "Bathrobe Challenge" Kampagne gezielt Konsumenten angesprochen: Mit dem Tragen eines Bademantels konnten sie ein Zeichen der Solidaridät mit afrikanischen Baumwollbauern setzen

Unterstützung bei der Umsetzung

Zielanforderung: Bereitstellung von Instrumenten zur Umsetzung der Bündnisziele durch die Bündnismitglieder



CmiA unterstützt Unternehmen mit Monitoring-Services: Für Mass Balance verbessert CmiA das Tracking: Ziel erweiterte: Reporting der Lieferkette ab Stufe Spinnereien pilotieren. Für Hard Identity Preserved (=Tracking in kompl. Lieferkette bis zum fertigen Textil) wird ein System neu aufgesetzt.

Zusammen mit einem Systemdienstleister hat CmiA ein komplett neues, umfassendes und voll-digitalisiertes Tracking-System aufgesetzt, das eine lückenlose Verfolgung der Baumwolle im Hard Identidy Preserved (HIP) System ermöglicht. Praxistests sind für 2019 in der Vorbereitung.

Ausbau von Kooperationen

Zielanforderung: Ausbau der Kooperation mit anderen Initiativen und Standardorganisationen



1) CmiA tauscht sich im Rahmen des Textilbündnis regelmäßig mit Standardorganisationen aus 2) Mitwirkung / Beiträge von CmiA an den Stakeholder Konferenzen der BCI und von Textile Exchange 3) Teilnahme an UK-basierten Initiativen SCAP/WRAP und Cotton 2040 - regelm. TK und In-Person Meetings

Erläuterung CmiA 1) tauscht sich im Rahmen des TB (Naturfaser Expertengruppe) regelmäßig mit anderen Standardorganisationen aus 2)hat sich mit verschiedenen Beiträgen auf Konferenzen, u.a. von BCI und Textile Exchange, eingebracht 3)unterstütze auch 2018 die UK-basierten Initiativen Cotton 2040 und SCAP/WRAP

Chemikalienlisten

Zielanforderung: Förderung/Weiterentwicklung von Chemikalienlisten (z.B. MRSL, RSL)

Die Liste der verbotenen Pestizide wird im Rahmen der Veröffentlichung der CmiA Standardversion Vol. 4 im Lauf des Jahres 2018 aktualisiert.



Erläuterung Aufgrund der personellen Engpässe und der damit verbundenen Verzögerung der Standardrevision wurde im Jahr 2018 die Liste der verbotenen Pestizide noch nicht aktualisiert. Dies ist für 2019 vorgesehen. Die Erweiterung der Verbote wird folgende Punkte umfassen: a) Substanzen, die im Montreal Protokoll (Substanzen, die die Ozonschicht abbauen) gelistet sind, sowie ein Phase-Out von CMR-Substanzen (cancerogene mutagene, reproduktionstoxische Substanzen), die GHS 1A oder 1B klassifiziert sind.

Instrumente zur Rückverfolgbarkeit

Zielanforderung: Förderung/Weiterentwicklung von Instrumenten zur Rückverfolgbarkeit



Das bestehende Tracking System liefert Daten über die CmiA Mengen auf der Ebene Spinnerei – Lieferant – Stofflieferant und Handelspartner. Das System wird einem IT-Dienstleister erweitert, so dass Tonnage-Angaben der Spinnereien mit den Stückangaben der Retailer im Berichtswesen abzugleichen.

Erläuterung

Das Tracking System sieht vor, dass 2x jährlich die Handelspartner die verbrauchte BW-Tonnage für jeden Lieferanten ins Tracking System laden. Systemseitig werden diese BW Mengen mit den gemeldeten BW Mengen der Spinnereien je Lieferant abgeglichen.

Erfahrungsaustausch und Peer-Learning

Zielanforderung: Förderung/Weiterentwicklung von Erfahrungsaustausch und Peer-Learning



Erfahrungsaustausch und Field-Trip von Akteuren der Textilen Kette Afrikas in die Türkei – Thema: Anforderungen Qualität, Preis, Lieferperfomance für den Weltmarkt besser verstehen Iernen. Teilnehmer: CmiA BW-GEsellschaften, Trader, Spinnereien und Einkaufsorganisationen der Brands – ca. 80 TN

Erläuterung Im Okt. 2018 trafen sich Vertreter von 17 CmiA Baumwollgesellschaften zu einem Netzwerktreffen in Istanbul, bei dem auch verschiedene Verarbeitungsbetriebe besucht wurden. Ein Konferenztag bot den insg. 110 Teilnehmern entlang der Kette die Möglichkeit, unterschiedliche Perspektiven auszutauschen.

Auswertung von Auditergebnissen

Zielanforderung: Förderung/Weiterentwicklung der Auswertung von Auditergebnissen (aggregiert)



CmiA veröffentlicht jährlich die aggregierten Auditergebnisse der im Vorjahr getätigten Verifizierungsmissionen. In 2018 enthält der Bericht erstmals eine ergänzende Übersicht der durchgeführten Trainingsmaßnahmen. Zielgruppe Stakeholder-Netzwerk und interessierte Öffentlichkeit.

CmiA hat die Auditergebnisse der Verifizierungsmissionen des Jahres 2018 ausgewertet und im "Aggregated Verification Report 2018" zusammengefasst und publiziert. Darin enthalten ist auch eine Übersicht der durch die zertifizierten Baumwollgesellschaften durchgeführten Trainingsmaßnahmen

Beteiligung an Schulungsmaßnahmen

Zielanforderung: Beteiligung an Schulungsmaßnahmen zur Umsetzung der Bündnisthemen



1) 18 Baumwollgesellschaften in 9 Ländern Afrikas trainieren ca. 1 Mio Bauern in nachhaltigen Anbaumethoden (GAP IPM, Pesticide Mangement etc). 2) Beteiligung von CmiA an einem Webinar des Textilbündnis-Sekretariats - Thema: im Bündnis anerkannte Standards

Erläuterung

1) In der Saison 2017/18 waren knapp 1 Mio Bauern bei CmiA-zertifizierten Baumwollgesellschaften unter Vertrag. Insgesamt haben mehr als 1,4 Mio Teilnehmer Trainings zu unterschiedlichen Themen wie GAP, IPM, Pesticide Mangement, Kinderarbeit etc., besucht.

Ausweitung der Schulungsmaßnahmen

Zielanforderung: Ausweitung unserer Schulungsmaßnahmen auf die Themenbereiche:



g) Kinderarbeit ender/Frauenförderung

Besonderes Augenmerk legt CmiA auf die Schulung neuer Partner in Afrika, die sich nach Programm anschließen und sich zertifizieren lassen, auf die Sensibilisierung zum Thema Kinderarbeit. Zur wirtschaftlichen und sozialen Förderung von Frauen werden in Sambia gezielt Gender Officer unterstützt.

Erläuterung CmiA unterstützt die zertifizierten Baumwollgesellschaften mit Trainingsmaterial zum Thema Kinderarbeit. In der Saison 2017/18 wurden mehr als 165.000 Teilnehmer/innen in Trainings zu sensibilisiert. In Sambia wurden drei "Gender Officer"-Stellen bei Baumwollgesellschaften kofinanziert.

Bewusstseinsschaffende Maßnahmen

Zielanforderung: Ausweitung der Zielgruppe, die von unseren bewusstseinsschaffenden Maßnahmen zu nachhaltiger Textilproduktion erreicht werden um



h) Eigene Mitglieder

Wir werden die Baumwollgesellschaften mit Händlern, Spinnereien und vollstufigen Textilbetrieben zu einer Exkursion und einem Informationsaustausch in der Türkei zusammenbringen.

Im Oktober 18 besuchte eine 17-köpfige Delegation CmiA zertifizierter Baumwollgesellschaften aus 7 Ländern Afrikas eine Importorganisation, eine Spinnerei und einen CMT-Betrieb in der Türkei. Ein ganztägiges Event (110 TN) trug zur Verbesserung der Kommunikation entlang der Lieferkette bei.

Ausweitung Bewusstseinsbildung

Zielanforderung: Ausweitung unserer Maßnahmen, zur Bewusstseinsbildung zu folgenden Bündnisthemen:

- b) Diskriminierung c) Gesundheit und Sicherheit
 - d) Lohn und Sozialleistung f) Arbeitszeiten
- - g) Kinderarbeit

Wir werden 2018 mit NGOs Kooperationsmöglichkeiten zum Thema Kinderarbeit eruieren (Burkina Faso), und mit Gewerkschaften u./o. etablierte AN-Vertretungen in einem Pilot-Workshop Unterstützungsbedarf evaluieren (Projektland tbd -evtl. Uganda).

Erläuterung Im Juni 2018 fand ein Treffen zwischen terre des hommes (Schweiz) und CmiA statt, um sich zum Thema Kinderarbeit auszutauschen und die jeweiligen Vorgehensweisen zu eruieren. Ein gemeinsames Folgeprojekt hat sich allerdings nicht direkt ergeben. Der Austausch wird fortgesetzt. Aufgrund von Personalengpässen und der umfangreichen Arbeiten zur Standardüberarbeitungen war es nicht möglich einen Workshop mit Gewerkschaftsvertretern zu organisieren.

Beteiligung an Maßnahmen

Zielanforderung: Beteiligung an bewusstseinsbildenden Maßnahmen zu nachhaltiger Textilproduktion gemäß den Bündnisthemen im Rahmen von:



- a) Studien oder Handreichungen
- b) Workshops und Veranstaltungen

c) Kampagnen

1.CmiA führt 1 Kampagne zur Steigerung der Bekanntheit von nachhaltiger Baumwolle durch 2.CmiA verfasst oder beauftragt nach Bedarf Studien zu relevanten Themen im Anbau u./o. der Lieferkette 3.CmiA führt eigene Veranstaltungen durch oder beteiligt sich auf Einladung als Redner oder mit Sessions

Die von CmiA ausgerufene #BathrobeChallenge hat zu einem wachsenden Bewusstsein über nachhaltige Baumwolle beigetragen (https://www.youtube.com/watch? <u>v=1NNeGxtqlw4</u>), und mit TV-Moderatorin Motsi Mabuse trat eine bekannte Persönlichkeit als Botschafterin für CmiA-Bäuerinnen in die Öffentlichkeit.

Überprüfung/Anpassung von Aktivitäten

Zielanforderung: Überprüfung und ggfs. Anpassung unserer internen Prozesse und Mechanismen auf Grundlage der Ergebnisse unserer Monitoring – und Überprüfungsmechanismen in der Lieferkette



Wir werden unserer Prozesse zur Erfassung von Pestiziddaten im Rahmen der Self-Assessments anpassen (Umstellung auf Online-Datenerfassung)

Erläuterung

Aufgrund der Verzögerungen im Revisionsprozess zu neuen Standard-version CmiA Vol. 4.0 ist auch die Umstellung auf eine Online-Datenerfassung noch nicht realisiert. In 2018 wurden aber bereit erste konkrete Schritte unternommen, um in 2019 die Erfassung der Self-Assessments in einer Salesforce Customer Community durchzuführen. Mit einem IT-Service-Provider hat bereits eine erste Projektphase (Discovery & Design Phase) stattgefunden.

Zugang zu Beschwerdemechanismen

Zielanforderung: Initiierung oder Beteiligung an einer Maßnahme, die auf die Verbesserung des Zugangs von Beschäftigten zu Beschwerdemechanismen abzielt



Wir werden die Selbstauskünfte der Baumwollgesellschaften und die Verifizierungsberichte hinsichtlich des Zugangs zu Beschwerdemechanismen genau prüfen und mit den Partner Maßnahmen definieren die die Situation kurz- und mittelfristig verbessern können.

Erläuterung Aufgrund der Verzögerungen in der Revision des CmiA Standards wurden hier keine Fortschritte gemacht. Der aktuelle Entwurf sieht die verpflichtende Einführung von Beschwerdemechanismen (grievance and arbitration mechanisms) sowohl für Farmer wie auch Beschäftigte von Entkörnungsbetrieben vor